



Dominic Sander und Jürgen Bruns (Bild re.) von 123erfasst.de hatten gemeinsam eine gute Idee: Handys können weit mehr als Telefonieren.

Wozu Mobiltelefone beim Hausbau gut sein können

■ Moderne Zeiterfassung auf der Baustelle klappt bestens mit dem Handy und einer App von 123erfasst.de

Welcher Bauunternehmer kennt das nicht? Selbst in Zeiten von PC, Laptop und papierlosem Büro geben Mitarbeiter auf der Baustelle immer noch ihre handschriftlichen Aufzeichnungen

der Arbeitszeiten ab. Was folgt sind Verwaltungsschritte und verbrauchte Arbeitszeiten für Dinge, die so überhaupt nicht mehr sein müssen. Denn es gibt moderne Zeiterfassung. Einfach mit einem Smartphone, das heute sowieso nahezu jeder bei sich trägt.

Auf dem Markt gibt es eine Reihe von Angeboten. 123erfasst.de ist so ein Anbieter moderner Software, die die einfache Übertragung der Daten in das Büro ermöglicht. Die persönliche Arbeitszeit bzw. die Arbeitszeit einer Kolonne nebst Leistungsergebnissen, eventuellen Materialien, Nachunternehmerleistungen etc. werden vor Ort in ein Handy oder Tablet-PC eingegeben.

Alle Daten (Zeit, Leistung, Standort, Wetter, Material, Geräteeinsatz und Fotos) werden in Echtzeit auf einen Server übertragen. Es funktioniert auch ohne Funkverbindung und unterstützt Standorterkennung über GPS. 123erfasst.de ermöglicht die Erfassung der Arbeitszeiten mit Uhrzeiten, Pausen etc.

Die Idee für dieses hilfreiche Tool kam Dominic Sander bei seinem eigenen Hausbau. Der Software-Entwickler beobachtete die Abläufe auf einer Baustelle und tat sich mit dem norddeutschen Bauunternehmer Jürgen Bruns aus Lohne zusammen, der für den Bauherrn Sander das Projekt Hausbau erstellen sollte. Heraus kam nach vielen Ver-

suchen eine ausgereifte Version, die nun den Markt im Norden ansteuert. Ein Großunternehmen in Pinneberg mit mehr als 50 Standorten hat bereits Lizenzen erworben. Es funktioniert und hilft natürlich auch in kleineren Einheiten.

„Der Mitarbeiter ordnet schon bei der Erfassung alle Infos einem Projekt zu. So entstehen automatisch vom Auftraggeber oder Behörden geforderte Unterlagen wie beispielsweise Tagesberichte. Die aufbereiteten Daten werden den am Projekt beteiligten Personen mittels individueller Zugriffsberechtigung online zur Verfügung gestellt werden“, erläutert Dominic Sander von 123erfasst.de die Möglichkeiten der Software in der konkreten Umsetzung.

Und sein Kollege Jürgen Bruns ergänzt aus eigener betrieblicher Erfahrung mit der Software, die er in seinem Baubetrieb natürlich auch zum Einsatz bringt: „Für den Unternehmer vereinfacht und beschleunigt sich die Nachkalkulation, die Fakturierung und die Lohnabrechnung. Es entsteht somit eine echte Win-Win-Situation für alle Beteiligten.“ Und wer auf dem Bau noch kein Smartphone besitzt, dem wird der Bauunternehmer sicherlich bei so großem Einsparpotenzial eins spendieren. Das wäre doch gelacht wenn nicht.

